

Schulstoff-Lücken schnellstens schließen

OBERURSEL Verein für internationale Jugendarbeit startet neues Projekt „Your Nachhilfe“

Keine Frage, der monatelange Online-Unterricht hat bei allen Schülerinnen und Schülern Spuren hinterlassen. Besonders betroffen aber sind diejenigen Kinder und Jugendlichen, die sich ohnehin schwerer mit dem Lernen tun, weil ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, weil sie erst vor kurzem zugewandert sind, weil es zu Hause an Unterstützung fehlt.

„Wir sehen Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen anderthalb Jahren keinen oder nur sporadisch digitalen Unterricht hatten. Da sind extrem viele Lerninhalte nicht vermittelt worden“, fasst Frank Pietzsch zusammen. Er ist im Vorstand des Vereins für internationale Jugendarbeit (vij) und selbst in dessen Senior-Programm aktiv, das seit Jahren an insgesamt fünf Schulen und Oberursel und Umgebung mit berufserfahrenen Ehrenamtlern Schülern bei der Praktikums- und Berufswahl sowie bei Bewerbungen hilft.

Anderthalb Jahre keine Schule

Aktuell aber gilt seine Sorge vor allem den Schulkindern, „die eben keine PC oder Tablets zur Verfügung hatten“ oder sich während der Zeit des sogenannten Distanzunterrichts ein Gerät mit den Geschwistern teilen mussten. Schwierig, wenn drei Kinder gleichzeitig Unterricht haben. „Im Grunde haben viele anderthalb Jahre keine Schule gehabt“, sagt Pietzsch – für ihn eine dramatische Situation,

Um hier aktiv einzugreifen, hat der vij nun ein neues Projekt ins Leben gerufen, um die Lernlücken auf absehbare Zeit so weit es geht in den Kernfächern Deutsch,

Mathematik und Englisch zu schließen. Seit kurzem werden an den fünf Schulen, mit denen man ohnehin beim Senior-Programm kooperiert, in enger Absprache mit den Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern kleine Nachhilfegruppen etabliert,

Ehrenamtliche Projektleiterin beim vij ist die Oberurselerin Lucie Hucke. Die Assistentin an der Fachhochschule Frankfurt promoviert zurzeit in Maschinenbau

und ist über die Oberurseler Ehrenamtsagentur zum vij gestoßen. Jetzt koordiniert sie das neue Projekt „Your Nachhilfe“, das mit Plakaten und Flyern an den Schulen und übers Internet bei den Schülern und Eltern beworben wird. Rund 30 Kinder und Jugendliche machen bereits freiwillig mit, die meisten an der Altkönigschule in Kronberg, Hucke und Pietzsch sind sich aber sicher, dass die anderen Schulen

noch nachziehen werden, wenn erstmal die entsprechenden Strukturen vorhanden sind. Dann soll überall „in kleinen Gruppen gearbeitet werden. Nach und nach sollen mehr Schüler aber auch ehrenamtliche Nachhilfelehrende dazu kommen, das heißt, wir wollen wachsen“, so Hucke. Ehrenamtliche aus dem Seniorprogramm JUSTAment sind als Nachhilfelehrer dabei, auch zwei Oberstufenschüler vom

Gymnasium Oberursel haben bei „Your Nachhilfe“ schon angeheuert. Das Pensum für ehrenamtliche Nachhilfelehrer sei absolut zu stemmen, ist Pietzsch überzeugt. „Das kann man locker bewerkstelligen, gerade in der fünften oder sechsten Klasse.“ Für 9. und 10. Klassen gebe es konkretes Lernmaterial. Etwas Flexibilität sollten die Ehrenamtlichen für ihre Einsätze etwa ein Mal pro Woche aber schon mitbringen, so

Hucke: „Da wird zusammen mit den Klassen- oder Fachlehrern aktiv geschaut, ist gerade Deutsch wichtig oder müssen wir eher nach Englisch sehen. Oder gibt es ein Kind, das gerade besonders viel Hilfe braucht.“ Das könne dann aus der Gruppe herausgenommen werden, um für eine gewisse Zeit Einzelnachhilfe zu bekommen, erklärt Hucke.

Es müsse alles dafür getan werden, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Lernlücken schließen können, damit sie überhaupt in die Lage versetzt werden, dem aktuellen Unterricht folgen zu können. Dafür brauche es feste Lernzeiten und zuverlässige Ansprechpartner, so Hucke und Pietzsch, die sich über jeden freuen, der oder die bei „Your Nachhilfe“ Schülerinnen und Schülern auf die Sprünge helfen möchte.

Eine Ehrenamtspauschale wird gezahlt. Das ist auch deshalb möglich, weil das neue Projekt über das Landesprogramm „Löwenstark“ finanziert wird, das eigen wegen der corona-bedingten Lernrückstände aufgelegt wurde und mit Bundesmitteln ausgestattet ist. **GABRIELE CALVO HENNING**

TZ 12.11.21



Im Gespräch mit der TZ stellen Projektkoordinatorin Lucie Hucke (Mitte) und Frank Pietzsch (links) vom Verein für internationale Jugendarbeit (vij) das neue Nachhilfeprojekt vor.